

Grand Island Anzeiger und Herald.

Dr. H. D. BOYDEN. Arzt und Wund-Ärzt. Besondere Aufmerksamkeit wird bei Behandlung von Augen-, Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten gewendet.

Lokales.

Vorgestern Abend war Stadtrathsversammlung. Freund Frank Rabe feierte am Sonntag seinen 48sten Geburtstag.

Alle Zeitungen

Können Ihr in unserer Office erhalten zu 20 Cents das Hundert. Die Gattin des am Platte wohnenden Farmers, Fred Hallberg, feierte am Sonntag ihren Geburtstag.

Die Union Pacific Pioneer Association wird ihr jährliches Picnic in Grand Island abhalten und zwar in Hann's Park.

Bei dem Baseballspiel am Sonntag und Montag, Columbus gegen Grand Island, gewannen die Grand Islander. Bis jetzt sind sie noch in jedem Spiel Sieger geblieben.

Unser Stadtklerk, Hr. Chas. Menck, erhielt vor einigen Tagen ein Patent auf eine Vorrichtung zum Fädeln von Worten bei Schreibmaschinen.

Das Picnic der beiden deutschen Feuerwehrcorps, Hooft & Kadder Co. No. 1 und Dr. J. H. Co. No. 2, wird am Sonntag den 25. Juli stattfinden.

Ein Fremder, der seinen Namen als Frank Burnett angab, wurde Sonntag Abend in betrunkenem Zustande auf der Straße gefunden und eingesperrt.

Hr. Peter Mohr jr. am Prairie Creek baut diesen Sommer wieder einen großen Stall. Unsere Farmer machen dieses Jahr überhaupt ziemlich Verbesserungen.

Die Wells Fargo-Expresgesellschaft wird vom 1ten August ab eine Office in Grand Island haben und zwar in dem Lokal, worin sich Max Egge's Uhrgeschäft befindet.

Das Picnic der U. P. Pioniere, welches am Samstag den 14. August hier bei uns im schönen Hann's Park stattfindet, wird ein großartiges werden.

Vorgestern Abend hatten wir wieder ein kleines Feuerchen und zwar an Spruce Straße, schräg gegenüber der „Anzeiger und Herald“-Office, wo Hr. Lamb's Carpenter-Shop brannte.

Das Feuer war rasch zur Hand, doch war der Wasserdruck „man sehr schwach“, wie immer in letzter Zeit. An dem Gebäude war nicht viel zu retten; zwar blieb es stehen, doch innen ist es völlig ausgebrannt und schlugen aus Fenstern und Thüren, sowie stellenweise durch das Dach, haushohe Flammen heraus.



Die deutsche Apotheke von A. W. BUCHHEIT hat ein großes und frisches Waarenlager. Preise mäßig. Alle Sorten von Frühjahrs-Medicinen an Hand.

In Lion Grove finden jetzt fast alltäglich Picnics statt. Hr. Ludwig Schulz war letzte Woche mit Vieh in Omaha. Feine Brillen sind auch beim Uhrmacher Mar J. Egge zu bekommen.

Montag verheiratete sich hier Hr. Virgil Sodder von Julesburg, Col., mit Mrl. Grace Hurley. Die Sonntagsschule der englisch-lutherischen Kirche hielt gestern in Lion Grove ein Picnic ab.

Die Gattin des Hrn. Dr. Boyden wird dieser Tage eine mehrwöchentliche Besuchreise nach dem Osten antreten. Montag Abend wurde das Bicycle von Everett Partridge, das er vor Decatur & Vegle's Schuhladen stehen hatte, gestohlen.

Hr. Chas. Nielsen kehrte Dienstag Abend von seiner Reise, die er vor etwa vierzehn Tagen antrat, gesund und munter hierher zurück. Vorgestern Mittag kehrten Hr. und Frau Oskar Höfer, sowie auch Mrl. Clara Stollen, Schwester der Frau Höfer, von ihrer Colorado-Reise nach Hause zurück.

Apotheker Buchheit reiste am Freitag in Geschäften nach North Platte und Denver. Seine Mutter reiste ebenfalls dorthin und besuchte sie dort Hrn. Frank Buchheit.

Am Dienstag erhielten die Mitglieder unserer neugorganisirten Militärcorps ihre Gewehre und Munition und nächstens werden sie sich im Scheibenschießen üben.

Emma B. Smith, ein junges Mädchen von 14 Jahren, die bei ihren Großeltern in Cameron Township wohnte, wurde vorgestern nach der Mädchen-Reformschule für Unverbesserliche zu Geneva gebracht.

Hr. Henry Mayer verfehlt sein bisher auf der Nordseite gelegenes Wohnhaus nach seinem vor einiger Zeit erworbenen Bauplatz an West König Straße. Er wird daselbst noch einen Anbau machen lassen und dann dort wohnen.

Letzte Woche verheiratete sich Hr. Wm. Niemuth, ein Sohn des Hrn. Hermann Niemuth, ein prominenter deutscher Farmer in Lake Township, mit Mrl. Elise Leppin. Dem jungen Ehepaar nachträglich unsere herzlichsten Glückwünsche!

Farmer, die Ihr Heuerechen, Grassmäähmaschinen, „Sweep-Rakes“ u. s. w. gebraucht, solltet das Lager von Uppersman & Leifer besichtigen. Ihr findet daselbst die besten Geräthchaften in der Stadt für die Heuernte und werdet reell bedient.

Die Zuckerfabrik hat damit begonnen, Alles in Stand zu setzen für die nächste Campaigne, die voraussichtlich in der zweiten Hälfte des September beginnen soll. Es wird die längste Campaigne werden seit dem Bestehen der Fabrik und wird das allen Arbeitern und Geschäftsführern sehr willkommen sein.

Es bezahlt sich für Euch, Hood's Caraparrilla zu nehmen. Mit reinem Blut braucht Ihr die Grippe, Lungenentzündung, Diphtheria oder Fieber nicht zu fürchten. Hood's Caraparrilla macht Euch stark und gesund.

Hood's Pillen sind rein vegetabilisch, sorgfältig aus besten Ingredienzien hergestellt. Habt Ihr das Datum '97 oder '98 auf Eurer Zeitung hinter dem Namen? Nein? Nun, so seht zu, daß es geschieht, indem Ihr den Abonnementbetrag entrichtet. Wir brauchen das Geld notwendig und Euch wird's eine Freude machen, statt der alten Zahl eine neue, besser aussehende hinter Euren Namen zu haben. Also nicht länger gezögert!

Vorgestern Abend hatten wir wieder ein kleines Feuerchen und zwar an Spruce Straße, schräg gegenüber der „Anzeiger und Herald“-Office, wo Hr. Lamb's Carpenter-Shop brannte. Die Feuerwehrcorps waren rasch zur Hand, doch war der Wasserdruck „man sehr schwach“, wie immer in letzter Zeit. An dem Gebäude war nicht viel zu retten; zwar blieb es stehen, doch innen ist es völlig ausgebrannt und schlugen aus Fenstern und Thüren, sowie stellenweise durch das Dach, haushohe Flammen heraus.

Dr. Sumner Davis - Examination für Brillengläser. Countwright Garlow war die letzte Woche unter den Kranken. Doctor Sutherland, Deutscher Arzt. Ueber Buchheit's Apotheke.

Das neue Wohnhaus von Claus Rohweder, das Carpenter Fritz König baute, ist vollendet. Frau Schourup nebst Töchtern kehrte Ende letzter Woche von ihrer California-Reise hierher zurück.

Prof. Waterhouse von hier hat die ihm in Lincoln angebotene Stellung als Prinzipal der dortigen Hochschule angenommen. Letzte Woche machte die Chicago, Rock Island & Pacific Eisenbahn der Trans-Mississippi-Ausstellung ein Geschenk von \$20,000.

Es wird an der Ordnung sein, Cleary's Preisliste durchzuführen und Ihr werdet Euch fragen: „wie kann er seine Waaren so billig verkaufen?“ Das hiesige Baptisten-College erhielt diese Woche einen Check für \$1000 als Geschenk von Senator Vlastesle von Greigsville, New York. Hr. Vlastesle ist 98 Jahre alt.

Candidates für die im Herbst zu begehenden Countyämter werden bereits ziemlich zahlreich. Namentlich für das Sheriffamt sind Viele, die Nachfolger von Geo. Dean werden möchten.

Letzten Freitag waren nicht weniger als 14 Wagen auf dem Holzhof der Chicago-Lumberyard, um Bauholz zu holen für Hrn. Hans Stoldt, der einen großen Stall baut. Wm. Schlichting hat die Arbeit.

Wie wir hören, beabsichtigt die U. & M. Bahn bei der Schafzuchterei von Robert Taylor ein Seitengleise zu legen und hat Hr. Taylor im Sinn, einen Elevator zu bauen. Der Platz soll einen Namen als Haltepunkt der Bahn erhalten.

Wo bleibt eigentlich die schon so lange versprochene Dividende der Citizens National Bank? Receiver Westervelt hat doch gewiß schon Tausende und Abertausende kollektirt seitdem die letzten 15 Prozent bezahlt wurden, aber wo bleibt das Geld?

Am Sonntag feierte die Gattin des Hrn. John Neubert sr. auf dem Eiland ihren Geburtstag und hatte sich zu der Feier eine zahlreiche Gesellschaft eingeladen, die einen äußerst vergnügten Nachmittag und Abend verlebten und wurde manches Glas auf das Wohl des Geburtstagskundes geleert.

Pat. Dunphy und Johnny Williams, die kürzlich nach Excelsior Springs, Mo., reisten, kehrten Dienstag Abend zurück und seit dieser Reise hat Williams den Titel „Doktor“ erhalten, da er mit wahrer Leidenschaft die Geheimnisse der Heilkraft der dortigen Wasser zu ergründen verfuhr und ist er des Lobes voll über die Heilquellen jener Gegend.

Am Dienstag starb Hr. Hermann Juhnke im Alter von 74 Jahren 4 Wochen und 16 Tagen. Er war seit langen Jahren hier ansässig und früher Farmer, wohnte jedoch seit einer Reihe von Jahren hier in der Stadt. Er hinterläßt eine Frau und 4 Kinder, zwei Söhne und zwei Töchter. Das Begräbnis fand gestern Vormittag vom Trauerhause, No. 414 West 7te Straße, aus statt.

Montag Nachmittag wurde unsere Feuerwehrcorps alarmirt und brannte ein früherer Hr. Fred Boyden und jetzt ein Hr. Deering gehöriger Stall, zwischen 1ster und 2ter Straße im östlichen Theil der Stadt gelegen. Bewohnt wird das Eigenthum von F. D. Bailey, einem Arbeiter in den U. P. Werkstätten. Das Feuer hatte solchen Vorsprung, daß von dem kleinen Gebäude nichts übrig blieb, doch beträgt der Verlust nicht viel, vielleicht 100 Dollars. Wie das Feuer entstanden, weiß man nicht, nimmt aber an, daß Kinder mit Streichhölzern spielten und dadurch den Brand verursachten.

Cleary wird für die nächste Woche einige Spezial-Preise offeriren und wenn Ihr etwas Zeit nehmt, sie überzusehen, so wird es Euch in Eure Tasche sein: Michigan-Salz, pro Fass 1.15 Rezipiermaaren, pro Gallone 6 „Thon-Butterkäse“, „ „ 7 „Krüge, pro „ 7 3lb Sack Tischsalz 7 5lb „ 7 Anchor Streichhölzer, Duz. 15 Lewis Lauge, 10c oder 3 für 40 1 Eimer Syrup, „Honey drip“ 25 10 Stück Lenox Seife 25 Mason Fruchtbekälter, Pint, D. 45 „ „ „ Quart 55 „ „ „ 2 Quarts 65

Der Sandfrog. Deffentliches Vergnügungs-Lokal, Geräumige Tanzhalle in Verbindung.

Philipp Sanders, Eigentümer. Frisches Bier stets an Zapf. Die besten einheimischen und importirten Weine und Whiskies sowie Cigarren stets an Hand.

Die Doniphan Ziegelei des Hrn. Chas. Klose ist in voller Arbeit. Social Club Ball nächsten Sonntag, den 25. Juli. Eintritt frei.

Montag Abend wurden sechs Waggons arretirt und Dienstag Morgen wieder laufen gelassen. Der Krieger-Verein hielt am Sonntag auf der Farm von Hans Strydter ein gemütliches Picnic ab.

Die sechs neuen großen Stahlschleife für die Zuckerfabrik, die in Fremont hergestellt wurden, langten vorgestern hier an. Hr. und Frau Henry Joehnd (Leiter der G. F. Yaght & Power Co.) feierten am Dienstag den fünften Jahrestag ihrer Verheirathung.

In der Nacht von Montag auf Dienstag wurde in Osen's Grocery auf der Nordseite eingebrochen und wurde etwa \$1 in Kleingeld und einige Cigarren gestohlen. Die Extra-Quantität Brod die man erhält von „Walshburn's Best“ Mehl bezahlt mehr wie den Unterschied zwischen einem Sack von dieser Sorte und irgend einer anderen. Cleary hält es.

Hr. J. J. Klinge ist Agent für den „Anzeiger und Herald“ für St. Liberty und Umgegend und können Bestellungen für die Zeitung bei ihm gemacht und Zahlungen für dieselbe an ihn geleistet werden.

Dr. Sumner Davis ist wieder nach Grand Island zurückgekehrt und ist während seines gewöhnlichen Sprechstunden in seiner Office zu finden. Besondere Aufmerksamkeit wird Augen- und Ohrenkrankheiten sowie chirurgischen Fällen genöthigt.

Hr. Wedbach, Schwester der Frau Fred Noth, reiste vorgestern nach mehrwöchentlichem Besuch hier wieder nach Hause und wurde Dienstag Abend in Hr. Noth's Wohnung Abschied gefeiert, zu dem sich eine ziemliche Anzahl Freunde der Familie eingefunden hatte und verlebten Alle einen vergnügten Abend.

In St. Paul wurde vorgestern Morgen Hr. W. H. Greggion, Hüftkranke im Court-Haus, in der Office des County-Richters todt liegend gefunden und ist es zweifellos, daß ein Herzschlag seinem Leben ein Ziel setzte. Greggion war 55 Jahre alt und hinterläßt eine Gattin und 2 erwachsene Söhne. Er gehörte zu der Loge 82, A. F. & A. M. und Coply Post No. 8 G. O. M.

Ein Diebchen fuhr am Montag Nachmittag auf dem Bürgersteig hinter der Chicago Lumber Yard die kleine 4jährige Klittie Horan, Tochter des Conduttore's Thos. Horan, die ihr etwa 2 Jahre altes Schwesterchen im Kinderwagen fuhr, über den Haufen. Glücklicherweise trugen die Kleinen keine Verletzungen davon, sondern nur einen gehörigen Schrecken. Der Radfahrer fuhr davon und weiß man nicht wer er war. Es wäre sehr wünschenswerth, daß die Herren Radfahrer sich etwas besser in Acht nehmen.

Wie wir vernahmen, wurde in der vor einiger Zeit abgehaltenen Versammlung von Schuldistrikt No. 74 beschlossen, das dem Lehrer bezahlte Gehalt zu reduzieren, was als ein großer Mißgriff zu erachten ist und glauben wir nicht, daß die Mehrzahl der Mitglieder des Distrikts mit diesem Vorgehen einverstanden ist. Leider waren viele Mitglieder in der Versammlung nicht anwesend, was auch die Ursache war, daß der obige Beschluß durchging, der weiter nichts bezweckt, als den sehr fähigen Lehrer, Hrn. Patterson, aus der Schule zu vertreiben und dafür einen jungen Anfänger, der nichts als eine Schule behalten kann, einzuschmuggeln. Wir wünschen, daß sich die Schulbehörde dem gefakten Beschluß entgegenstelle und auf diese Weise verbinde, daß die Schule den guten Lehrer verliert. Es ist schlechte Politik, ein paar Dollars zu sparen, wenn es sich darum handelt, einen guten Erzieher für unsere Kinder zu halten. Wenn das Gehalt des Hrn. Patterson übermäßig hoch wäre, hätten wir nichts gegen eine Reduzirung einzuwenden, doch ist das nicht der Fall und hoffen wir, daß die meisten Mitglieder des Distrikts, fast alle Deutsche, sich die Sache reiflich überlegen und thun werden was das Beste für die Schule ist, namentlich da Hr. Patterson im nächsten Schuljahre neben allen anderen Fächern auch übernehmen hat, deutsch zu lehren. Hr. Patterson hat sich als Lehrer gut bewährt und man sollte ihn deshalb zu halten versuchen, anstatt durch Kleinlichkeiten zu vertreiben.

Seth P. Mobley hat am Montag begonnen, eine tägliche Zeitung herauszugeben und will also jetzt den Leuten seine Weisheit täglich eintrichtern anstatt bisher wöchentlich. Mobley ist zu erwarten wäre, er könne mit seinem „Daily“ mehr Erfolg haben wie mit seinem Wochenblatt, das vielleicht ein paar Duzend Leser hat, die sich aus secondhändigen Advokaten, Politikern und Leuten vom Schlage Mobleys rekrutiren. Na, er kann ja vielleicht die „Prosperität“, die das Land noch immer vergeblich erwartet, hervorzaubern - aber nit.

Für das G. A. R. Encampment, welches in Buffalo, N. Y., vom 23. bis 28. Aug. incl. abgehalten wird, werden Tickets über die Nickel Plate Linie zu \$10.50 für die Rundreise verkauft. Gut für Hinreise am 21., 22. und 23. Aug. Die Nickel Plate Road ist die kürzeste Linie zwischen Chicago und Buffalo und ist ausgerüstet mit den nach modernsten Mustern gebauten, sowie auf das Luxuriöseste ausgestatteten Schlaf- und Speisewaggons. Farbige Portiers versehen den Dienst in den Waggons und die Bequemlichkeitsfacilitäten für Reisende sind unübertrefflich. Oberkommandeur Clarkson hat diese Linie für seine Transportirung sowie für diejenige seines Stabes aussersehen und ladet er alle seine Kameraden ein, ihm zu folgen.

Hr. J. Y. Calahan, Gen'l. Agent, 111 Adams Str., Chicago, Ill., wird Euch mit Vergnügen über Fahrzeit usw. informieren. Bahnhof 12te und Clark Straße. 20

Der Regen am Montag Abend kam wie gewünscht und war viel werth. Bis jetzt haben wir sehr günstige Witterung gehabt und deshalb ist alle Aussicht auf eine gute Cornernte, sowie auch auf einen guten Ertrag der Rübenfelder. Unser Kleingetreibde ist jetzt fast alles geschnitten und der Ertrag ein guter. Die Dreschmaschinen fangen jetzt an zu arbeiten und bald kommt neues Getreide auf den Markt.

Supervisor Ewing stellte in der letztwöchentlichen Versammlung den Antrag, die Handlung der Behörde vom 9. Juni, einen Theil der Forderungen der Assessoren Wm. Cornelius und John More nicht zu erlauben, in Wiedererwägung zu ziehen. Der Antrag ging verloren, indem Ewing, McCalland und Kief dafür, Alter, Bishop, Burger und Woodward aber dagegen stimmten. Das Anerbieten von Oscar Wells, Administrator des J. C. Pederson Nachlasses, die persönlichen Steuern Pederson's für 1892 und 1893 zu bezahlen, falls die Zinsen erlassen würden, wurde angenommen. Ein Vertreter der Austin Grading Machine Co. machte der Behörde den Vorschlag, dem County eine Grabirungsmaschine zu verkaufen. Aufgehoben zur nächsten Versammlung.

Jedermann sagt so. Goscarts Candy Cattle, die muntervollste mobile Erntebearbeitung des Weltalters, angenehm und erfrischend für den Schwämer, über eine sanfte aber polirte Wirkung auf die Nieren, Leber und Eingeweide aus, das ganze System reinigend, vertreibt Gichtung, kurirt Kopfschmerzen, Fieber, habituelle Verstopfung und Distichität. Bitte, kauft heute und verlaßt Euch auf Schachtel 6, 6 C.; 10, 25, 50 Cents. In allen Apotheken verkauft und garantirt.

Dieser Monat erwartet Ihr Bargains, also gebt's los bei GLOVERS.

Manch gestreiften Raincoat, die ganze Saison zu 10 und 12c verkauft. Hübsche Waare für Sommerkleider und Taillen, ein entsprechender Bargain zu 7c Yd. „Memosa und Chatillon Stripes“, in schönen latic stripes und gemustert, die hübschesten Sommerzeuge; diese waren die ganze Saison 15 und 18 Cents per Yard 10c Yd.

Unsere Standard einfarbigen Lawns, die besten in der Stadt und die Auswahl ist größer. Viele nette und geschmackvolle Muster 4c Yd. 45c Yd. Fingertuch-Vorhang-Spitzen, prächtig für Schlafzimmers- und Rahmen-Vorhänge, war ein guter Verkäufer zu 25 Cts., jetzt 15c Yd.

Männer-Stroh Hüte. Wir wollen unser ganzes Lager von diesen ausverkauften und machen Euch Preise, Curer Börse angemessen; die \$1.25 und \$1.50 Hüte kriegen den ärgsten Schnitt und müßsen gehen zu 25c jeder. Knaben-„Zatin Gals“ Congree- und Schnürschuhe, 60 Paar, Größen 1 bis 5, ein prächtiger Schuh für's Geld und immer verkauft zu \$1.50 bis \$1.75, zu \$1.15 Paar.

Unsere „New Deal“ Männer-Congree und Schnürschuhe. Ein prächtiger Schuh, leicht, nett aussehend, solide Schleder-Kappen, ein Aufmunterer, \$1.25 Paar. Grüne Damen-Drifolds. Das Neueste, ein hübscher Schuh, werth \$2.00 das Paar. Wir verkaufen sie zum genaueren Preise; sie passen gut; nicht beschwerlich, sie zu zeigen; kommt und seht selbst \$2.50 Paar.

Koffer und Telescope. Wollt Ihr bei diesem heißen Wetter eine Reise machen? Ihr mögt einen Koffer oder Reiseutensilien gebrauchen; wir verkaufen sie zu 50c jeder. Unsere Abtheilung für Haushaltungsgegenstände ist das Stadtgespräch.

Solche nützlichen, alltäglichen Nothwendigkeiten; und bedenkt, zu etwa halbem Preise als was Ihr denkt. Wir zählen sie nicht auf, es sind ihrer zu viele. Unsere Section enthält wenigstens 100 Artikel. Neue und schöne Prämien erhalten; seht sie in den Frontfenstern. Jeder der bei uns handelt, erhält in sehr kurzer Zeit eine Prämie.

Der Volks-Department-Vaden. H. H. GLOVER CO. Bindfaden! Alle Arten Bindfaden!

Rubber-Belting! Alle Größen Chain-Belting! Messer für Sichel aller Art Maschinen.

Maschinen = Del, Sensen und Sensenbäume. Dalkannen und Heuernte = Utensilien aller Art verkaufen billig

HEHNKE & CO.